

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 58.

Dienstag den 23. Juli

1861

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Abhaltung einer Amtsversammlung

Am Samstag den 27. Juli 1861 Vormittags 7 Uhr.

wird eine Amtsversammlung abgehalten, bei welcher Folgendes zur Verhandlung kommt:

- 1) Berathung des Amts-Corporations-Stats von 1861 - 62 und Beschlusnahme über die Amtschadens-Umlage.
- 2) Vorlage der Amts-Vergleichungs-Consignation pr. 1860 - 61.
- 3) Regulirung der Amts-Vergleichungs-Taxe von 1861 - 62.
- 4) Vorlage der halbjährigen Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege.
- 5) Festsetzung der Beiträge für den Bezirks-Armen-Verein, und für den landwirthschaftlichen Bezirks-Verein.
- 6) Aufnahme der Veränderungen in der Belohnung der Amtsboten.
- 7) Referat des Amts-Versammlungs-Ausschusses über seine Verhandlungen seit der letzten Amts-Versammlung, insbesondere über die Abhör der Amtspfleg-Rechnung pr. 1859 - 60
- 8) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses für das Jahr 1861 - 62.
- 9) Wahl von 7 Männern, welche die zu Geschworenen tauglichen Bezirks-Untergehörigen zu bezeichnen haben.
- 10) Wahl einer Hagel-Abschätzungs-Commission.
- 11) Regulirung der Gebühren des Gefangenwärters.
- 12) Berathung wegen Wiederbesetzung der erledigten Oberamts-Regmeisterstelle.
- 13) Wahl der sieben Commission, zu Bezeichnung der Mitglieder des Handels- und Gewerbestandes zum Zweck der Wahlen für die Handels- und Gewerbestand-Kammer.
- 14) Wahl eines Oberfeuerschauers für den Bezirk des vormaligen Amtes Waiblingen und Winnenden.

Bei dieser Amts-Versammlung haben Stimmrecht:

Waiblingen mit 4 Deputirte,

Winnenden „ 3 Deputirte,

Großheppach „ 2 Deputirte,

Endersbach „ 2 Deputirte,

Schwaikheim, Beinstein, Korb, Strümpfelbach, Neustadt, Neckarrems, Bittensfeld, Leutenbach, Breuningsweiler, Buch Hegnach, Hohenacker, Kleinheppach, Kellmersbach, Dedernhardt, Dpplsbohm je 1 Deputirte.

16 Deputirte.

Zusammen 27 Deputirte.

Wegen des in Pct. 9 bezeichneten Gegenstands haben auch die Obmänner der Bürger-Ausschüsse der so eben genannten Gemeinden früh 7 Uhr mitzuerstehen.

Von den andern Orten erscheinen nur die Ortsvorsteher.

Den 13. Juli 1861.

R. Oberamt:

Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantfachen.) In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hienlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesz, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 15. Juli 1861.

K. Oberamtsgericht
Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schlußbescheids.
Leonhard Gottfried Pfähler, ledig, Excapitulant von Buoch.	Buoch.	Montag den 19. Aug. 1861. Vormittags 9 Uhr	Nächste Gerichts- Sitzung.

Programm zum landwirthschaftlichen Fest in Waiblingen, am Jakobi-Feiertag den 25. Juli 1861.

Vormittags 9 Uhr

Plenarversammlung auf dem Rathhaus, Beeidigung der Preisrichter, Rechenschafts-Bericht, Wahl des Ausschusses, des Vorstands, Sekretärs und Kassiers, Vertheilung der Prämien an treue Dienstboten.

Vormittags 11 Uhr

Festzug vom Rathhaus auf den Festplatz, Preisvertheilung.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr

Festessen im Gasthof zur Post.

Nachmittags 2 Uhr

Artilleriemusik auf dem Festplatz, Vertheilung landwirthschaftlicher Geräthschaften unter den Mitgliedern des Vereins auf dem Wege der Lotterie, Besprechung von Bienenfreunden mit Demonstrationen unter Direktion des Herrn Gutsbesizers Weizel von Sonnenberg.

Abends 5 Uhr

Reunion im Postgarten mit einbrechender Dunkelheit bei festlicher Beleuchtung (für Vereinsmitglieder freier Eintritt, für Nichtmitglieder gegen Entree.)

Den 22. Juli 1861.

Wittich.

Forstamt Schorndorf.

Revier Pläberhausen.

Holz-Verkauf.

Mittwoch, Freitag und Samstag
den 24. 26. und 27. I. Mts.

im Staatswald Berkerwand als Fortsetzung, das Material der unteren Schlaghälfte: 39 $\frac{1}{2}$ Klafter birken, erlen etc.

Anbruch-Holz, und 11,300 Reifschwellen. Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag auf dem neuen Weg nächst der Schorndorf-Göppinger Straße bei der Steigwiese.

Schorndorf den 15. Juli 1861.

K. Forstamt:
Plieninger.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem das - zur Verlassenschaft der hier gestorbenen Albrecht Friedrich v. Baldinger'schen Eheleute gehörige, außerhalb der Stadt, an der Straße nach Winnenden gelegene Anwesen, bestehend in einem 2 stockigen Wohnhaus mit 5 heizbaren und 5 unheizbaren Zimmern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 5 Büchekammern, großem Boden und gewölbtem Keller, einer großen Scheuer mit Stallungen, einem Geflügelstall und Waschhaus, geschlossenem Hof mit Brunnen, nebst $3\frac{1}{2}$ Mrg. 5,2 Rth. Gemüse- Gras- und Baumgarten, mit Gartenhäusern, nun angekauft ist, wird am

Dienstag den 6. August,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus ein nochmaliger, voraussichtlich letzter Aufstreich vorgenommen und am darauf folgenden Tage über die Genehmigung von Seiten der Erben Beschluß gefaßt.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, daß die Bedingungen billigst gestellt sind und das Anwesen nicht nur zu einem angenehmen Landsitz sondern auch zu Betreibung eines Gewerbes und zur Dekonomie sehr wohl geeignet ist.

Den 22. Juli 1861.

Gerichts-Notar

C. F. Kerler.

Michelberg.

D. A. Schorndorf.

Im hiesigen Pfarrhaus wird wegen Abzugs verkauft: Wein, Most, Fäßer mit 6 bis 4 Eimer Gehalt, in Eisen gebunden, sammt Lager, eine Obstbörre, Heu, Stroh, ein leichter Kuhwagen, etwa 4 Meß gespaltene Buchenholz, was täglich besichtigt und gekauft werden kann.

Waiblingen, 19. Juli 1861.

Am heurigen Reformationsfest giengen für die privilegirte Bibelanstalt in Stuttgart folgende Opfergaben ein:

von Waiblingen	17 fl. 34 fr.
— Beinslein	5 fl. 25 fr.
— Birkmannsweiler	1 fl. 45 fr.
— Endersbach	5 . 42 fr.
— Großheppach	6 fl. 12 fr.
— Hegnach	2 fl. 17 fr.
— Herdtmannsweiler	2 fl. 12 fr.
— Hochberg	1 fl. 45 fr.
— Hochdorf	2 fl. 42 fr.
— Hohenacker	1 fl. 12 fr.
— Korb	6 fl. 30 fr.
— Neckarrens	1 fl. 39½ fr.
— Neustadt	3 fl. 7 fr.
— Schwaikheim	3 fl. 37 fr.
— Winnenden	12 fl. 1 fr.

Helfer Binder.

Birkmannsweiler.

Jagd- und Schafwaide-Verpachtung.

Am 25. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird die Winterwaide pro 1861 bis 62 welche 200 Stück ernährt, sowie die Jagd-Gerechtigkeit auf hiesiger und Burkhardtshofer Markung auf 3 Jahre in öffentlichen Aufstreich kommen, wozu Liebhaber auf das Rathhaus freundlich eingeladen sind.

Schultheißenamt

H. B. Haller.

Waiblingen.

Gerste zu verkaufen.

Wittfrau Häckler verkauft Morgen im Sehrenfeld, $\frac{1}{2}$ Morgen in der Heerstraße und 1 Viertel in den Neuenacker, Liebhaber hiezu wollen am Samstag Abends 4 Uhr bei G. F. Döbler sich einfinden.

Waiblingen. Ein 6 octaviges Klavier kann sogleich vermietet werden.
Auskunft erteilt Schaal, Lebrg.

Waiblingen.

Einen neuen Kuhwagen mit eisernen Axen hat zu verkaufen

Dottman, Schmidstr.

Waiblingen. Bekanntmachung.

Vorgekommene Klagen geben Veranlassung, den Viehbesitzern, welche Kühe führen lassen wollen; die Vorschrift einzuschärfen, wornach dem Kubführer die betreffende Anzeige Morgens bis 8 Uhr und Abends 6 bis 8 Uhr gemacht werden muß. Gemeinderath.

Waiblingen. Die zeltlichen Wege im Haberfeld sind am Freitag den 26. d. M. zu räumen. Gemeinderath.

Nahrungsforgen.

Eine wahre Begebenheit.

(Nach den Aufzeichnungen eines New-Yorker Arztes.)
Fortsetzung.

Zwei Tage nach dem obenerwähnten Vorkall im Central-Park las ich, wie gewöhnlich, die mit Inseraten gefüllten Spalten des Herald durch, als meine Augen auf nachstehende Aufforderung stießen:

„Der zum ärztlichen Stande gehörige Herr, welcher vor einigen Tagen mit einem Invaliden auf einem der Bänke im Central-Park eine Unterredung über Asthma hatte, wird hierdurch dringend aufgefordert, seinen Namen nebst Angabe seiner Wohnung an W. . . . durch die Office dieser Zeitung einzusenden.“

Vor freudiger Ueberraschung ließ ich die Zeitung beinahe aus den Händen fallen. Daß unter den zum ärztlichen Stande gehörigen Herrn ich gemeint sei, war klar, und auf die leichte Grundlage dieser Anzeige hatte ich in wenigen Minuten ein glänzendes Gebäude unermesslichen Glückes aufgerichtet. Kaum hatte ich die gehörige Ruhe, meine Frau, welche in der Wirthehaft beschäftigt war, herbeizurufen, um ihr die erstealiche Neuigkeit mitzutheilen. Es dürfte wohl überflüssig sein, erst zu bemerken, wie sehr ich mich beeilte, der Aufforderung jenes Inserates nachzukommen. In einer halben Stunde lagen mein Name und die Angabe meiner Wohnung unter einem Umschlage mit der Ueberschrift „W. . . .“ in der Herald Office.

Nach einer schlaflos zugebrachten Nacht, durch alle Arten von Hoffnung und Furcht aufgeregt, saßen meine Frau und ich beim Frühstück, als ein Diener in Civree an der Thür klopfte, sich erkundigte, ob Doctor . . . zu Hause sei, und einen Brief zurückließ. Dieser Brief enthielt eine Adresskarte des Herrn Williams — No. 26, 5. Avenue, nebst folgender Notiz:

„Mr. Williams entbietet dem Herrn Doctor seinen Gruß und würde sich freuen, ihn im Laufe des Morgens bei sich zu sehen.“

„Sei doch ruhig, mein Theurer!“ sagte Emi-

lie, als sie meine Aufregung sah. Das war mir jedoch unmöglich. Ich konnte die Mittagsstunde nicht erwarten, und mit dem Glockenschlag 12 eilte ich fort, meinen vornehmen Patienten zu besuchen.

Herr Williams, der schwer athmend am Kamine saß, empfing mich mit außerordentlicher Artigkeit, und nachdem er seiner Nichte, einer reizenden jungen Dame, einen Wink, sich zu entfernen, gegeben, sagte er mir, die Bemerkungen, die ich ihm neulich im Park gemacht, hätten ihn so sehr interessirt, daß er nicht abgeneigt wäre, meinem Rathe zu folgen und sich ganz und gar meiner Behandlung anzuvertrauen. Darauf ließ er sich auf die Geschichte seiner Beschwerden ein. Ich fand seine Constitution förmlich zerrüttet, so daß sie in sehr kurzer Zeit aufgerieben sein würde. Ich sagte ihm jedoch wenn er sich genau an meine Vorschriften hielte, so könnte ich ihm große, wenn auch nicht dauernde Erleichterung versprechen. Er horchte auf das, was ich sagte, mit dem größten Interesse.

„Glauben Sie, Doctor, mich noch zwei Jahre am Leben erhalten zu können?“ sprach er mit einiger Bewegung.

Ich gestand ihm, daß ich mit Sicherheit ihm so viel zu versprechen nicht im Stande wäre.

„Der einzige Grund, warum ich diese Frage gestellt,“ antwortete er, „ist meine geliebte Nichte, jene junge Dame, die uns eben verlassen. Wenn ich nicht mehr zwei Jahre oder achzehn Monate leben kann, wäre es für sie eine traurige Sache.“ Er seufzte tief und fügte kurz abgebrochen hinzu: „Doch davon später noch. Ich hoffe, Sie morgen wieder zu sehen, Doctor.“

(Fortsetzung folgt.)

Am Donnerstag den 25. d. M. wird der ordentliche Betrieb auf der Remsbahn (Stuttgart) Cannstatt und Wasseralfingen für den Personen-, Gepäck-, Equipagen-, Vieh- und Güterverkehr eröffnet werden. Fahrtenpläne und Tarife für die Remsbahn sind auf allen Eisenbahnstationen zu haben.

Frucht = Schranne.

Waiblingen den 20. Juli 1861.

Dinkel	5 fl. 20 fr.	5 fl. 14 fr.	5 fl.	fr.
Haber	4 fl. 15 fr.	4 fl. 12 fr.	4 fl.	6 fr.

Winnenden den 18. Juli 1861.

Dinkel	5 fl. 14 fr.	5 fl. 6 fr.	4 fl. 58 fr.
Haber	4 fl. 8 fr.	3 fl. 58 fr.	3 fl. 48 fr.

Heilbronn den 20. Juli 1861.

Dinkel	5 fl. 18 fr.	5 fl. 3 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber	4 fl. 12 fr.	4 fl. 8 fr.	4 fl. fr.
Keinen	6 fl. 48 fr.	6 fl. 42 fr.	6 fl. 30 fr.
Gerste	3 fl. 48 fr.	3 fl. 48 fr.	3 fl. 48 fr.
Waizen	fl. — fr.	fl. — fr.	fl. — fr.